

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter. Herausgegeben von THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO. Office No. 305 West Zweite Straße.

Locales.

Sondermann der Möbelhändler. — Die feinste Cerebelat Wurst bei Käser. — Gewünscht: Mädchen für Hausarbeit. — Willie Wade und Familie befinden sich auf Besuch in Sherman County. — Screen-Thüren mit galvanisierter Eisen oder schwarzem Draht. — Knaben-Schulanzüge bei Wolbachs. — Das vorzügliche Sturz Bier beim Fass oder Kiste, für Familiengebrauch. — Dr. W. P. Hoge, deutsche Arzt. — Die Doktoren Baker und Geringer, Office im Hedde-Gebäude. — Großer Spezialverkauf von Schuhen vom 6. August bis zum 20. August. — Geringer Ale, Soda- und Mineralwasser sind vorzüglich bei diesem heißen Wetter. — Diese Zeitung nebst Beilage nach Deutschland verschickt kostet mit Porto \$3.00 pro Jahr. — Euren Bedarf an Whiskey, Wein, Likören jeder Art könnt ihr bei Frank Kunze so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. — Seit langen Jahren weiß jeder vorzügliche, genaue Käufer, daß er das beste Bauholz stets zu den niedrigsten Preisen in der Chicago Lumber Yard erhält. — Sondermann's Möbelhandlung steht stets an der Spitze in Bezug auf Auswahl, sowie auch möglichen Preisen. — Ein paar Tage nachdem sich D. M. Evans mit Jrl. Gorman verheiratet hatte, erfuhr man, daß Evans bereits seit 15 Jahren eine Frau in Missouri hatte, sowie drei Kinder und wird er jedenfalls wegen Bigamie in Anklage verlegt werden. — Ein gewisser William Sharpe von Keokuk, Iowa, wollte Freitag Abend als blinder Passagier auf dem U. S. Zug No. 12 die Fahrt von hier nach Council Bluffs machen und eine Meile östlich der Stadt fiel er herunter und brach sich ein verrenktes Fußgelenk und eine verdammtschlechte Wunde davon. Er meldete sich bei den Angestellten des unteren Bahnhofs, die ihn nachher zur Polizeistation brachten. Morgens wurde er seiner Wunde gehen lassen und in Zukunft wird er vielleicht vorziehen, seine Fahrt zu bezahlen.

Großer Ball jeden Sonntag Bartling's Orchester. Alle sind freundlich eingeladen. HANS SCHEEL

Sondermann der Möbelhändler. — Neue Herbstanzüge sind jetzt fertig bei Martins. — Viktorius hat einen Taidenmesser-Verkauf die ganze nächste Woche. — Martins schenken Euer Geschäftswert. Preisfind immer die niedrigsten. — Louis Thürnagel und Frau sind von ihrer Ferienreise nach Denver zurückgekehrt. — Dr. M. L. Dolan und Frau und Jrl. McCann traten gestern die Rückreise von Europa an. — Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarre im Markt für das Geld? Fabrikant von Sp. Voh. — Im Kreise zahlreicher Freunde feierte Hugo Schumann letzten Donnerstag Abend seinen Geburts-tag. — Die „Qualität-Grocery“ von Alvinus Post an Vier Straße ist der Platz für Groceries und Provisionen jeder Art. — Farmer August Luenge feierte letzten Sonntag in großer Gesellschaft von Freunden seinen 66sten Geburtstag. — Die Geschäftsreisenden von Council No. 134 werden morgen bei Schimmer's Leich ihr jährliches Picnic abhalten. — Otto Luenge, Sohn von August Luenge wurde am Dienstag Morgen wegen Appendicitis operiert im hiesigen Hospital. — Holt Euch eine unserer prächtigen Patent-Schere umsonst, indem ihr uns einen neuen Abonnenten bringt. Der neue Abonnent erhält auch eine. — Die größte Auswahl von Bauholz findet ihr in der Chicago Lumber Yard. Auch Benzpösten, Cement, Bricks und alles in unser Geschäft einschlägig. — Für Baumaterial jeder Art geht nach dem altbekannten Geschäft der Chicago Lumber Co. Hier ist das größte Lager in der Stadt von allem was ihr braucht. — Die neue deutsche Wirthschaft von Art & Paulsen ist der Sammelplatz der gemütlichen Deutschen, die in guter Gesellschaft ein Glas famolen Gerstenlattes genießen wollen. — Besucht die gemütliche neue Wirthschaft von Art & Paulsen im früheren Cornelius Gebäude für ein gutes frisches Glas Die Vos. Bier, sowie die besten Liköre und Cigarren. — Schlächter Fritz Jens von Grand Junction, Colorado, früher in Grand Island, besuchte letzte Woche hier alle Freunde und wohnte Freitag Abend als guter Herrmannssohn auch der Versammlung der hiesigen Vorwärts Loge bei. — Das Wetter der letzten Zeit war vorzüglich für die Farmer. Gut für's Korn, der Boden war in gutem Zustand gebracht für's Pflügen, so daß es günstig ist für Wintergetreide-Bestellung und der Graswuchs wurde befördert. Das Malva aber erst giebt jetzt einen Nischenvertrag, denn das hat großartig wachsen können. — Geo. Poell, welcher letzte Woche von Südsberiff sah von Omaha hierhergekehrt wurde unter Anklage der Fälschung und Unterschlagung von Geldern als County Clerk, gab am Freitag die Bürgschaft von \$1000 und kehrte nach Omaha zurück. Die Gerichtsverhandlung der Sache ist auf den 10. September angesetzt. Dr. Mathews und ein Bruder Poell's stellten die Bürgschaft. — Letzten Donnerstag beging Marie Wilson, die Inhaberin eines der Prostitutionshäuser im nördlichen Theil der Stadt, Selbstmord indem sie eine gehörige Quantität Morphium nahm. Sie hatte mit ihrem Zuhälter, wie wir vernahmen ein gewisser Jack, Streit gehabt und dieser soll sie öfter geprügelt haben. Auch soll sie, wie Ärzte angeben in letzter Zeit kränzlich gewesen sein. Kurz, sie war des Jammerlebens überdrüssig und machte demselben ein Ende. So viel man weiß, hat sie keine Angehörigen. Sie soll Bekannten gegenüber früher geäußert haben, daß sie bereits mit 9 Jahren von Hause getrieben wurde. Es heißt, daß sie erst 26 Jahre alt war, doch hielt man sie für älter. Das Begräbnis fand Samstag Nachmittag statt.

Alfalfa-Samen \$8.50 per Buschel Alfalfa-Samen \$12.50 per Buschel Lederman.

Sondermann der Möbelhändler. — Es bezahlt sich, bei Martins einzukaufen. — Wm. Stollen jr. von Michigan weilt hier zu Besuch bei Eltern und Schwägern. — Wolbach's haben eine schöne Auswahl von hübschen Schulkleidern für kleine Mädchen. — Versäumt nicht, Euch eine unserer prächtigen Patent-Schere als Gratisprämie zu holen. — Fritz Vebernis kehrte mit mehreren Farmern wieder vom Westen zurück wo sie Land kauften. — Prof. A. M. Dargis und Frau machen eine Bergnützungstour im Westen und im Yellowstone Park. — Spezialverkauf von Stervpdelken bei Wolbach's am Samstag, \$1.95 für hochgradige Decken. Mehr werth. — Frauen-Weich-Anzüge — ein Nämmungsverkauf bei Wolbach's \$5.80 für Eure Auswahl irgend eines Anzugs. — Nächste Woche vom 24. bis 27. haben wir die „Frontier Tage.“ Sind wir neugierig, wie große Menschenmengen da sein werden. — Für feines Aroma sind die „Examiner“ Cigarren hergestellt von Henry Voh, unübertroffen. Versuch sie, und ihr werdet keine andere Sorte rauchen. — Haltet die Fliegen und Mosquitos draussen, indem ihr Euch gute Screen Thüren und Fenster anschafft. Ihr bekommt dieselben in der Chicago Lumber Yard. — Sprechet vor im „Omni“, die gemütlichen deutschen Wirthschaft von Christ Kohnfeldt. Das beste Bier sowie einheimische und importierte Weine und Liköre stets an Hand. — Postmeister Miller hat eine längere Reise nach dem Osten vor und will an der Versammlung der Postmeister Erster Klasse zu Richmond, Va., theilnehmen, Washington, New York und andere Städte besuchen. — Wenn ihr bauen wollt, laßt Eure Rechnung für Material nicht höher werden als nötig ist, sondern laßt Euer Holz und anderes Material bei der Chicago Lumber Co., dem alten zuverlässigen Holzhof, John Dohrn, Geschäftsführer. — Dr. D. C. Swan, Leiter der hiesigen Fabrik der American Beet Sugar Co., theilt uns mit, daß er in jeder Zeit eine Anzahl Extraleute in der Fabrik anstellt, um die Vorarbeiten für Eröffnung der kommenden Campagne zu besorgen. — 15,000 Ader Land ungefähr 7 Meilen von Rosenberg, Texas \$25 bis \$40 per Ader. Seht Artikel in Ader- & Gartenbau Zeitung vom 23. Juli unter dem Titel „Verschiedene Staaten.“ J. C. Allan Dolan Gebäude. — Am Sonntag kehrte Chas. G. Ryan von seiner Reise nach Oklahoma und dem nördlichen Texas zurück und berichtet er, daß dort große Trockenheit herrschte. Zwar bekamen sie letzte Woche Regen doch war derselbe nicht mehr von viel Nutzen für's Korn. Er ist der Ansicht, daß Oklahoma viel zu viel über „boomt“ worden ist. Könnte stimmen! — Letzte Woche erhielten wir einen Brief von Frau Henry B. Virsholz von Gate, Washington, mit Abonnement's - Erneuerung und schreibt sie, daß ihr Mann dieses Frühjahr lange Zeit krank gewesen ist infolge Lungenerkrankung und auch seither noch wenig hat thun können, daß er jedoch bis jetzt wieder wiederholt hergestellt sein, daß er wieder wieder arbeiten können wenn nicht noch wieder was dazwischen kommt. Es freut uns daß er wieder genesen ist. Die Familie Virsholz wohnt früher nordwestlich von hier, in der Nähe von Boelus in Howard County.

Unsere Schulen. Hall County hat 73 Schuldistrikte. Die Zahl der Lehrer im letzten Jahre war 141. Der Werth des Schuleigentums ist \$358,840.28. Die Einnahmen der Schulen betragen \$120,253.06. Ausgegeben wurden: Lehrergehälter \$65,885.65; für Reparaturen \$8,133.31; für Bücher u. s. w. \$4,694.55; für Heizmaterial \$4,694.55. Das Durchschnittsgehalt für männliche Lehrer betrug \$884.11; für weibliche \$438.83. Das Total-Enrollment der die Schule besuchenden Kinder letztes Jahr war 4,375. Die Censusliste dieses Jahr ist 5,728. Die Zahl der Schulkinder in Hall County ist 81. 36 Distrikte hielten 9 Monate Schule, 38 acht Monate. Die Durchschnittszahl der Schultage für alle Schulen betrug 163 1/2.

Sondermann der Möbelhändler. — Neue Herbst-Röcke werden jetzt gezeigt bei Wolbach's. — Gute Getränke und Cigarren sowie stets coulante Bedienung bei Theo. Schaumann. — Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf daselbst. — Dr. S. A. Seal, schmerzlose Zahnarzt, Office im Michigan Block. Hier wird Deutsch gesprochen. — Neben der neuen Postoffice ist die „Qualität-Grocery“ von Alvinus Post. Da giebt's gute Waaren. — Die „Run-Cash“ Waschmaschine — die beste Waschlmaschine die es giebt, in Viktorius' Eisenwarenhandlung. — Die „Qualität-Grocery“ von A. J. Voh wird Euch nicht täuschen in der Qualität der Waaren. Alles ist frisch und zuverlässig und die Bedienung stets die beste. — Frau Anna Dobberstein von Denver, Mutter von Frank Dobberstein bei Sondermann's, sowie auch dessen Bruder August, kamen letzte Woche hierher zu Besuch bei ihm. — Der Finanzbericht der verfloffenen Chautauqua ist besser als der vorjährige, indem die Einnahmen größer waren, jedoch erreichten sie die Ausgaben nicht bei etwa \$700. — Kehrt ein in den „Omni“, die bekannte deutsche Wirthschaft von Christ Kohnfeldt, für einen guten frischen Trunk. Er führt das best Bier sowie die feinsten Liköre und Cigarren stets an Hand. — Alvinus Post hat seine gut eingerichtete neue Grocery an Vier Straße, im Stehr-Gebäude, eröffnet und bietet um geeignete Kundenschaft, indem er dem Publikum freundliche Bedienung und gute frische Waaren zu sicherer Bedienung. — Geht zum Hauptquartier der Deutschen, der „Schönen Wirthschaft“ von J. J. Klinge, wo man die vornehmste Bedienung findet, an wo die ausgefeiltesten Getränke und die feinsten Cigarren stets vorrätig sind. 214 W. 3te Straße. — Im Stehr-Gebäude an Vier Straße ist von Alvinus Post ein neues Groceriesgeschäft eröffnet worden und ist das Publikum freundlichst eingeladen, bei ihm vorzusprechen. Gute Waare und freundliche Bedienung wird Jedem zu Theil. Gedächtnis Preis für Butter, Eier und sonstige Farmprodukte bezahlt. — Unsere städtische Schulbehörde hatte am Freitag Abend eine Extra-Versammlung und streift sich herum über die lebhafte gemachte Steueranfrage von 2 Mills für Bangweide. Edwards wollte die Sache in Wiedererwägung gezogen haben und behauptete, es sei noch Raum für 500 mehr Kinder in unseren Schulhäusern. (Wie stimmt das überein mit den fortwährenden Klagen, daß nicht Platz genug ist?) Er ist nicht dafür, höhere Steuern aufzulegen. (Die Gesamtanfrage die gemacht wurde, einschließlich der in Frage stehenden 2 Mills, ist 17 Mills.) Bierrega und Dohrn waren dafür, Bonds auszugeben, anstatt eine Steueranfrage zu machen. Baumann und Schestel meinten, eine Auflage sei besser als die Bondschulden zu erhöhen und pflichten wir ihnen bei. Die Stadt hat genug Bondschulden und für Schulweide ist es durchaus nicht nötig, sondern höchst verwerflich, mehr Bonds auszugeben, namentlich nötig ist, für die Wasserwerke größere Summen aufzuwenden und dafür müssen Bonds gegeben werden, denn solche Summen als dazu nötig sind, können nicht durch eine Steueranfrage aufgebracht werden. Nach unserer Ansicht hat die Schulbehörde die Aufgabe, in den Wards bessere Facilities für die kleineren Kinder einzurichten und das kann gethan werden ohne Bonds, mit geringerer Steueranfrage. Schulbonds sollten nie mehr nötig sein wenn die Verwaltung richtig geführt wird.

Alfalfa-Samen \$8.50 per Buschel Alfalfa-Samen \$12.50 per Buschel Lederman. Markt-Bericht. Weizen... per Bu... 88 Korn... 35 Kartoffeln... 1.00 Hey per Tonne... 11.50 Hey in Ballen, per Tonne... 10.00 Alfalfa Heu... 17-22 Hirt... per Tsd... 14 Säuber, alle per Tsd... 11 Schwinde... per 100... 7.00 Schlacht... 84 Silber, feste, pro Tsd... 05 1/2

Stay's thierärztliches Mittel.

Für Pferde u. Rindvieh. Liniment für Verrenkungen, Heide-Pulver, Drahtschmitt-Liniment, Galle-Mittel, Wurm-Pulver, Für Hunde. Räude-Beschmittel, Flöhe-Bernichter, Wurm-Medizin, Distemper-Mittel. Diese Heilmittel haben sich allgem. als erprobt erwiesen und werden anerkannt als Standard-Mittel wo immer sie gebraucht wurden. Verkauf unter Garantie.

A. W. Buchheit, der „Reall“-Laden.

Bericht über den Zustand der Commercial State Bank, Grand Island, Neb., wie gemacht an der Staats-Bankbehörde bei Geschäftsschluss am 11ten Mai 1910. Hilfsquellen: Anleihen u. Diskonten \$300,841.28 Ueber-Belege 811.06 Möbel u. Einrichtung 2,000.00 Grundeigentum 8,200.00 Paar u. fällig von Banken 101,461.23 \$412,913.57 Verbindlichkeiten: Kapital \$80,000.00 Ueberzahl 20,000.00 Ungetheilte Profite 7,476.98 Depositen 305,436.59 \$412,913.57 Der obige Bericht ist korrekt, C. H. Mend, Cashier. Bei Vergleich dieses Berichts mit dem Stand der Bank vor einem Jahre wird man bemerken, daß eine Zunahme der Depositen von \$120,000.00 zu verzeichnen ist. Dieser vorzügliche Stand und Prosperität der Bank ist hauptsächlich zurückzuführen auf die bekannten konservativen Geschäftsmethoden der Beamten und Direktoren der Bank, des Personals der Aktienhaber und der allgemeinen Prosperität des Landes. Wann immer ihr der Dienste einer Bank bedürft, glauben wir es in Eurem Interesse, der Commercial State Bank vorzusprechen. Beamten und Direktoren: G. Williams, Präf., H. P. Dowling, V. Präf., C. H. Mend, Cass., J. A. Woolstenhalm, J. A. Glabe, H. J. Bartenbach, Wm. McEllan, W. A. Prince, C. B. Modest.

Noah's Ark. war von gutem, gesunden Holz gebaut, um der großen Fluth zu widerstehen. Wenn ihr Euer Haus so stark haben wollt wie die Arche, kommt und seht unser wohlfunktionirtes Lager von Klarem, Geradem, Ausgewähltem Bauholz und erhebt die Preise. Tidball.

Ein Spar-Konto ist das Vollwert des amerikanischen Heims. „Durch dasselbe verschwinden Mangel und Noth wie Nebel vor der Morgenröthe.“ Habt ihr ein Sparkonto? Wenn nicht, fangt jetzt eins an! Ein Deposit von einem Dollar oder mehr eröffnet ein Konto. Wenn ihr für Lohn arbeitet oder ein Salär, beschließt daß ihr von jedem Zahl-Scheck einen Theil spart. Wenn ihr dies ein paar Jahre lang thut, wird ein hübsches Sammelchen gespart. Der Farmer und Geschäftsmann wird ebenfalls die Sparbank einen bequemen Platz finden, eben überflüssige Gelder zu deponieren. Zinsen auf Depositen bezahlt für alle vollen Kalendermonate, halbjährlich auf Jahreszins verrechnet. Dies ist die einzige ausschließlich Sparbank in Central-Nebraska. Home Savings Bank Officestunden von 9 Morgens bis 4 und Samstag Abends von 7 - 8 Beamte und Direktoren: G. Williams, Präf., E. D. Mos, V. Präf., C. H. Mend, Ctr., H. P. Dowling, Schatzm., A. W. Buchheit, C. D. Tully, John Knickerhohn, W. A. Prince, J. A. Glabe. — Dr. D. A. Zinch, Zahnarzt dessen Office über Tuder & Jarns worth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Zinch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch. — Der gemütlichste Platz in der Stadt ist die gute deutsche Wirthschaft von J. J. Klinge, 214 W. 3te Str. wo das vorzügliche Die Vos. Bier kredenzt wird. Sprechet beim „Joe“ vor wenn ihr in der Stadt seid; b findet ihr stets angenehme Unterhaltung.